

Jugendhilfeausschuss

01.11.2010

29.10.2010

Ausschuss / Fraktion

(ggf.) Sitzung am

Datum

an: 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung												
49.1-8	Reduzierung der Förderung in der Familie												
Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
neu	XXX	XXX	XXX	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Die Förderung in der Familie nach § 16 SGB VIII erzielt einen nachweisbaren hohen präsentiven Wirkungsgrad, insbesondere bei jungen Familien und werdenden Eltern. Die Familienbildungsstätte (FBS) ist die einzige Einrichtung dieser Art in der Landeshauptstadt Schwerin, die mit ihren Angeboten vielen werdenden Eltern und jungen Familien Unterstützung, Beratung und Begleitung bietet und damit Hilfen zur Erziehung vermeiden hilft. Sollte der Antrag abgelehnt werden – können keine sozial gestalteten Kursgebühren mehr angeboten werden.

Dadurch würden insbesondere SGB II EmpfängerInnen aus den Angeboten herausfallen. Desweiteren gibt es gegenwärtig einen höheren Bedarf Familien kurzfristig während und nach der Entbindung von Neugeborenen zu begleiten. Die FBS leistet im Netzwerk „Frühe Hilfen“ in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle einen wichtigen Beitrag bei der frühzeitigen Unterstützung junger Eltern. Mit der Festschreibung des Pauschalbetrages auf 25.000,00 € würden im HAKO jährlich 2.000,00 € gespart werden

A. Mielke

(Unterschrift)

Deckungsvorschlag: 5.000,00 € aus der

HHSt. 45.550 – Erziehung in einer Tagesgruppe

Nr. 77.000 – da die Ausgaben real weniger sind als im HHPl. vorveranschlagt

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

2

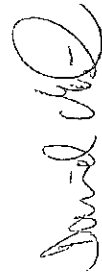
1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung												
02.2-17 79200.71510 Schülerfahrkarten	1. Generelle Streichung der Ermäßigung der Schülerfahrkarten für Schüler aus den Umlandgemeinden, Kontrolle durch Vorlage von Personalunterlagen beim Verkauf,												
	2. Bei Antragstellung unter Nachweisführung des Erwerbes von monatlichen Schülerkarten im Dezember des lfd. Jahres - Rückerstattung des Teilbetrages im Stadthaus an Schweriner Schüler												
	3. Reduzierung des Zuschusses ab 2011 um 60.000 EUR												
	Volumen (in €)												
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
neu	XXX	XXX	XXX	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Die Haushaltsnotlage der Stadt lässt eine Bezuschussung für Schüler, die nicht in der Stadt wohnen, nicht mehr zu.



Daniel Meslien und Fraktion

2.) FA, JHA und SSK mit der Bitte um Beschlussfassung im Rahmen der Vorberatung

3.) Fraktion mdBuK

4.) zdA 3HSK

TZ

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmennummer		Stichwort Kurzbezeichnung											
49.1-9 UA 46410 48200.69211 Hortbetreuung		Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme											
Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	150.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Vereinzelte Nachfragen bei Grundschulhorten ergaben einen Anteil von ca. 50 % an Kindern, die derzeit in der vierten Klasse das 10. Lebensjahr vollenden. So ist nach unseren Erkenntnissen davon auszugehen, dass eine Inanspruchnahme eines Hortplatzes über das gesamte 4. Schuljahr, tritt die o.g. Haushaltskonsolidierungsmaßnahme in Kraft, für etliche Hortkinder nicht mehr möglich sein wird. Dies würde die soziale Entwicklung der Kinder berühren und die Betreuungssicherheit für die Eltern gefährden.

Hinzu kommt, dass der Schutz der Kinder, die durch ihre familiäre Situation bereits Einschränkungen in ihrer Betreuung erfahren, durch die wegfallende Hortbetreuung nicht ausreichend gewährleistet ist und sie zunehmend aus dem Blick geraten.



Daniel Meslien und Fraktion

2.) FA und JHA mit der Bitte um Beschlussfassung im Rahmen der Vorberatung

3.) Fraktion mdBuK

4.) zdA 3HSK

TZ

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

an: 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung												
49.1-9		Der Jugendhilfeausschuss lehnt die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 49.1-9 zur Hortbetreuung ab und beantragt in der Stadtvertretung die Streichung der Maßnahme												
		Volumen (in €)												
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	150.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Der Hort ist ein Ort, der die Entwicklung und die sozialen Kompetenzen von Kindern fördert. Kinder lernen und spielen dort mit ihren Altersgenossen. Eine Grenze für die Betreuung von Kindern bis zu ihrem zehnten Lebensjahr im Hort wird dem Entwicklungsstand vieler Kinder nicht gerecht. Einige Kinder werden später eingeschult, da sie in der Entwicklung noch nicht so weit sind, wie Gleichaltrige. Die Altersgrenze vernachlässigt also den individuellen Entwicklungsstand der Kinder. Die bisherige Grenze, das Ende der vierten Klasse, für die Hortbetreuung gibt den Kindern mehr Zeit für ihre Entwicklung. Dies ist auch im Sinne der Eltern. Sie wollen ihre Kinder gut betreut wissen und selbstständig bestimmen, wann ihre Kinder reif genug sind, um nicht mehr unter Aufsicht der Horterzieher zu stehen. Häufig geschieht dies vor dem Ende des vierten Schuljahres. Aber dies sollte eine selbstbestimmte Entscheidung der Eltern sein. Sie können ihr Kind am besten einschätzen.

Im Übrigen ist das angegebene Sparpotenzial zu bezweifeln, da der Bürokratieaufwand sich erhöhen wird. Musste man vorher nur das Schuljahr der Kinder berücksichtigen, wird man nun für jedes Kind einen eigenen Stichtag heranziehen müssen. Gleichzeitig soll es die Möglichkeit geben, dass im Einzelfall die Kinder auch über das zehnte Lebensjahr hinaus im Hort bleiben können. Dies setzt aber Einzelfallprüfungen voraus. Auch dies kostet Geld.

Alexander Lehmann
(Unterschrift)

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung												
49.3-12 21000.57700 Mittagessen	Der STV-Beschluss vom 7.7.2008 auf Drucksache 02146/2008 bleibt gültig.												
Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
neu	XXX	XXX	XXX	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

An der Zielsetzung einer kostenlosen Schulspeisung wird festgehalten.



Daniel Meslien und Fraktion

- 2.) FA , JHA und SSK mit der Bitte um Beschlussfassung im Rahmen der Vorberatung
 3.) Fraktion mdBuk
 4.) zdA 3HSK
 TZ

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

Ausschuss / Fraktion(ggf.) Sitzung amDatum

an: 20

6

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung											
49.4-7		Leistungssportförderung											
Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
neu	XXX	XXX	XXX	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Es handelt sich bei diesem Haushaltstitel nicht um eine Leistungssportförderung, sondern in der Praxis um die Förderung sportlicher Talente mit einem entsprechenden Leistungspotential. Sie dient im wesentlichen dazu, den Sportlerinnen und Sportlern die Teilnahme an Wettkämpfen im In-und Ausland zu ermöglichen und ihre Aufwendungen z.B. für Fahrtkosten finanziell zu unterstützen.

Gez. Walter Lederer

(Unterschrift)

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung												
02.2-15 UA 88100 WGS		WGS-Gewinnabführung anpassen an die vom WGS-Aufsichtsrat vorgeschlagenen Zahlen im Unternehmenssicherungskonzept, d.h. bis einschließlich 2015 0,00 € p.a., 2016 + 2017 250.000 € p.a., 2019 350.000 € und 2020 400.000 €. Im Rahmen einer zusätzlichen Verbürgung wäre folgende zusätzliche Bürgschaftsgebühr möglich: 2015 243T€, 2016 237 T€, 2017 232 T€, 2018 226 T€, 2019 221 T€ und 2020 215 T€.												
		Volumen (in €)												
Jahr		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	500.000	500.000	2.000.000	3.000.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
neu	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	0	0	0	250.000	250.000	250.000	350.000	400.000

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:


Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleitung an FA und WTL zur Vorberatung

3.) Fraktion mdBuK

4.) zdA 3HSK

TZ

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

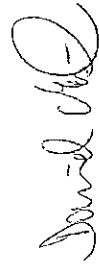
1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung													
02.2-16 UA 84200 Theater		Prüfaufrag: Prüfung, ob durch die Erarbeitung eines langfristigen Unternehmenssicherungskonzeptes die Möglichkeit besteht, die Kosten zu reduzieren und Ertragserhöhungen zu erreichen z. B durch Veränderungen von Verkaufsstrategien (als Beispiel : das Unternehmen CineStar hat durch veränderte Verkaufsstrategien z. B im Internet 30 % an Mehrverkauf von Eintrittskarten seit 3 Jahren erreicht)													
		Volumen (in €)													
		Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		lt. HSK	XXX	XXX	XXX										
neu	XXX	XXX	XXX												
unverändert															

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

mdl.



Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleitung an SSK und FA zur Vorberatung

3.) Fraktion mdBuK

4.) zdA 3HSK

TZ

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung											
37.1-10 UA 13100 Freiwillige Feuerwehr (Zusammenlegung) und 37.1-11 UA 13100 ImmobilienFeuerwache		Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahmen											
Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	XXX	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
neu	XXX	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Veränderungen im abwehrenden Brandschutz der Stadt können wenn überhaupt nur im Ergebnis einer Feuerwehrbedarfsplanung und nach einer gesonderten Beratung und Beschlussfassung der Stadtvertretung vorgenommen werden und nicht auf der Grundlage von Sparvorgaben der Verwaltung im Rahmen von Haushaltsberatungen. Der aktuelle Bedarfsplan sieht das Vorhalten von zwei freiwilligen Stützpunktwehren und drei Wehren mit Grundausstattung vor. Die Vertretung hatte bereits 2007 ähnliche Sparvorschläge unter Hinweis auf die Feuerwehrbedarfsplanung abgelehnt. Die Stadtvertretung hat sich in der Vergangenheit mehrfach zu den ehrenamtlichen Brandschützern bekannt. Es macht keinen Sinn, in der Haushaltsnotlage der Stadt gerade beim Ehrenamt Sparmaßnahmen zu realisieren.


Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleitung an OU und FA zur Vorberatung

3.) Fraktion mdBuK

4.) zdA 3HSK

TZ

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

10

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung											
41-16 UA 30020 Eintrittspreise SHH		1.) Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme 2.) Kürzungsprüfung erst, wenn neue Trägerschaft geklärt ist											
		Volumen (in €)											
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

mdl.



Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleitung an SSK und FA zur Vorberatung

3.) Fraktion mdBuK

4.) zdA 3HSK

TZ

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

11

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung												
41-17 UA 31020 Zuschuss Volkskundemuseum		1.) Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme 2.) Kürzungsprüfung erst, wenn neue Trägerschaft geklärt ist												
		Volumen (in €)												
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	81.400	162.800	244.200	325.600	407.000	407.000	407.000	407.000	407.000	
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

mdl.



Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleitung an SSK und FA zur Vorberatung

3.) Fraktion mdBuK

4.) zdA 3HSK

TZ

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

1.) 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung												
41-18 UA 30010 Zuschuss Speicher		Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme												
		Volumen (in €)												
Jahr		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK		XXX	XXX	XXX	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
neu		XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

mdl.



Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleitung an SSK und FA zur Vorberatung

3.) Fraktion mdBuk

4.) zdA 3HSK

TZ

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur/Fraktion DIE LINKE

11.11.2010

10.11.2010

Ausschuss / Fraktion

(ggf.) Sitzung am

Datum

an: 20

13

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung												
41-19		Zuschussreduzierung Konservatorium												
Volumen (in €)														
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	XXX	50.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	
neu	XXX	XXX	XXX	XXX	25.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Da bei der Jugendkunstschule „Ataraxia“ die HAKA Maßnahme 41.20 verändert wurde, ist aus Gründen der Gleichbehandlung und Wettbewerbsneutralität auch der Einsparungsbetrag des Konservatoriums angemessen zu vermindern.

(Unterschrift)

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

1.) 20

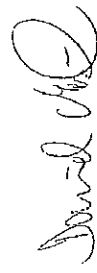
Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

14

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung												
41-20 30000.71715 Ataraxia		Ersatzlose Streichung der HSK-Maßnahme												
Volumen (in €)														
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

mdl.



Daniel Meslien und Fraktion

2.) 01 mdBu Weiterleitung an SSK und FA zur Vorberatung

3.) Fraktion mdBuK

4.) zda 3HSK

TZ

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, kann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet werden.

Anschluss WLT
Ausschuss / Fraktion

18.11.2010
(ggf.) Sitzung am

18.11.2010
Datum

an: 20

15

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

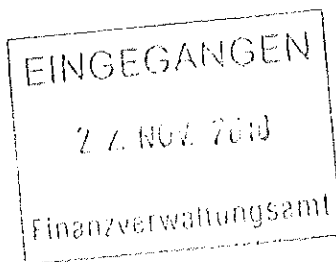
Maßnahmenummer		Stichwort (Kurzbezeichnung)												
02.2-15-WGS Immobilienverwaltung		Volumen (in €)												
Jahr		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK		XXX	XXX	XXX										
neu		XXX	XXX	XXX										

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Beschluss des verabschiedeten WLT vom 18.11.2010

Die Maßnahme ist auf dem HSK zu streichen.
Abstimmungsergebnis: 6 / 1 / 0

Leidert
(Unterschrift)



¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Ortsbeirat Lankow • Plöner Str. 24 • 19057 Schwerin

Stadtverwaltung Schwerin
Zentraler Sitzungsdienst
Frau Schulz
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Name: Frau Manow
Telefon/Fax, 0385 4781050,
E-Mail: ortsbeirat-lankow@web.de
Schwerin 24.11.2010

Betreff: Stellungnahme zum Haushaltssicherungskonzept 2008-2020
Beschlußvorlage 00575/2010 /
Budget 37 - Brand- und Katastrophenschutz
37.1-10 UA 13100 Freiwillige Feuerwehr (Zusammenlegung)
37.1-12 UA 13100.40010 ehrenamtl. Tätigkeit FF

Der Ortsbeirat Lankow hat sich während der Sitzung am 23.11.2010 mit dem Haushaltssicherungskonzept befasst
Das Haushaltssicherungskonzept ist dahingehend zu ändern, dass die Freiwillige Feuerwehr Warnitz, zu deren Einzugsgebiet, laut Brandschutzbedarfsplan, Lankow gehört, nicht aufgelöst bzw. mit einer anderen Feuerwehr zusammengelegt wird.

Begründung:

Die Freiwillige Feuerwehr fördert die Brandschutzerziehung und -aufklärung und damit das Bewusstsein zur Bereitschaft der Bevölkerung, freiwillig im Brandschutz mitzuwirken. Vor allem in der Jugendarbeit trägt die Freiwillige Feuerwehr dazu bei, den jungen Menschen einen sinnvollen Inhalt ihrer Freizeit zu geben. Mit der beabsichtigten Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Warnitz entstehen vor allem den jungen Mitgliedern weitere Wege zur nächstgelegenen Wehr. Es kann davon ausgegangen werden, dass damit junge Menschen aus der Freiwilligen Feuerwehr austreten werden, was nicht im Sinne der Nachwuchsförderung sein kann.
Die Erhaltung der Freiwilligen Feuerwehr stellt eine Stärkung des Ehrenamtes dar.

Mit freundlichen Grüßen

Cordula Manow
Ortsbeiratsvorsitzende

**Auszug des Protokolls
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung
am 11.11.2010**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzende
Renner, Monika

CDU/FDP-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Lederer, Walter

Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Lange, Andreas
Schmidt, Gunnar
Trübe, Birgit
Zischke, Thomas

CDU/FDP-Fraktion
Fraktion Unabhängige Bürger
Fraktion DIE LINKE
SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Hoppe, Eberhard
Rudloff, Simone

SPD-Fraktion

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Felsch, Klaus-Dieter
Ferchland, Kerstin
Gramkow, Angelika
Hesse, Beate
Modl, Günter
Rath, Torsten
Seifert, Frank
Walkow, Gertraud

Leitung: Monika Renner

Schriftführer: Beate Hesse

1/2

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

2. Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020
Vorlage: 00575/2010
II / Amt für Finanzen

Der Ausschuss empfiehlt, die Maßnahme BÜM 28 - Prüfung Jahresabschlüsse - der Anlage 1 des HAKO zurückzuziehen, da die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist. Über diese Empfehlung wird abgestimmt.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 2 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020
Vorlage: 00575/2010

Bemerkungen:

Die Ausschussmitglieder haben in Sitzung am 06.10.2010 die Bitte an die Verwaltung herangetragen, die budgetübergreifende Maßnahme (BÜM-28) hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit zu bewerten und den Sachverhalt in der heutigen Sitzung nochmals zu diskutieren. Das Rechnungsprüfungsamt hat im Vorfeld der Sitzung einen Schriftsatz erarbeitet, welcher die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit bewertet. Dieses Material wurde allen Ausschussmitgliedern zugesandt. Die Zulässigkeit der Ersatzprüfung ist zumindest als problematisch einzuschätzen. Die neu zu schaffende Stelle im RPA für diese Maßnahme würde den Haushalt jährlich mit 40.000 € belasten. Diese Summe könnte sich noch erhöhen, sollte eine spezialisierte Fachkraft erforderlich sein. Die Kosten für die Prüfung einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind deutlich geringer. Herr Zischke empfiehlt, unter Beachtung vorgenannter Faktoren die HAKO-Maßnahme zurückzuziehen. Der Ausschuss schließt sich der Empfehlung an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Rechnungsprüfung beschließt, die budgetübergreifende Maßnahme (BÜM-28) - Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe (ZGM, SDS) über das Rechnungsprüfungsamt - zurückzuziehen.

Über diesen Beschlussvorschlag wurde mit folgendem Votum abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 6
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

gez. Monika Renner

gez. Beate Hesse

Vorsitzende/r

Protokollführer

an: 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

18

Maßnahme- nummer		Stichwort Kurzbezeichnung												
41-20 30000.71715		Ataraxia - Streichung der HSK-Maßnahme												
		Volumen (in €)												
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag:

Seit Jahren ist die Förderung von Ataraxia gleich bleibend. Die Schulleitung hat sich darauf eingestellt und arbeitet mit einem Zuschuss von (Plan 2011) 100.000 € zum Vergleich betrug der Zuschuss in 2006 = 100.000 €.

Dagegen wurde beim Konservatorium der Zuschuss im selben Zeitraum um 94.462 € erhöht. Plan-Zuschuss für 2011: 888.700 € von Vergleich mit dem Zuschuss in 2006 = 794.238 €. Aus diesem Grund wird die Reduzierung des Zuschusses bei Ataraxia mit der weiteren Reduzierung des Zuschusses beim Konservatorium gedeckelt. Darüber hinaus ist die Selbstständigkeit des Konservatoriums anzustreben.



Fraktionsvorsitzender

an: 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

19

Stichwort Kurzbezeichnung													
Maßnahme- nummer		Steichung der HSK-Maßnahme - Zusammenlegungen von Freiwilligen Feuerwehren											
37.1-10 UA 13100 Freiwillige Feuerwehr (Zusammen- legung)		Volumen (in €)											
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	0	0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
neu	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag:

Eine Zusammenlegung von Ortsfeuerwehren würde zu Lasten der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren als auch zu Lasten des sozialen Lebens in den betroffenen Stadtrand-Stadtteilen führen. Beides ist abzulehnen.



Fraktionsvorsitzender

29. 11. 2010

an: 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

20

Maßnahmenummer	Stichwort Kurzbezeichnung
NEU	Umsetzung Sollstellenplan Die Vorgaben des Sollstellenplans (850 Vollzeitstellen) sind bis spätestens 31.12.2013 konsequent umzusetzen.
Volumen (in €) Die Verbesserungen sind z. Z. nicht quantifizierbar.	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag:

Durch die Umsetzung des Sollstellenplans sollen erhebliche finanzielle Mittel eingespart werden.



Fraktionsvorsitzender

an: 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

21

Maßnahme- nummer		Stichwort Kurzbezeichnung									
AD-5 90000.00100 Grundsteuer B		Erhöhung der Grundsteuer B - Streichung der HSK-Maßnahme									
Streichung der Maßnahme:											
Weitere Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B gestuft in folgender Form:											
zum 01.01.2014 von 550 v. H. auf 600 v. H. und ab 01.01.2016 von 600 v. H. auf 650 v. H.											
Volumen (in €)											
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	0	0	0	0	1.100.000	1.100.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
neu	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung erfolgt mündlich.

S. Seidel

Fraktionsvorsitzender

an: 20

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

22

Maßnahme- nummer	Stichwort Kurzbezeichnung
AG-2 UA 88100 Kleingarten- anlagen	Umwandlung von Kleingartenanlagen - Streichung der HSK-Maßnahme
Volumen (in €) -	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag:

Wir haben aber in Schwerin gut funktionierendes Kleingartenwesen, das in den vergangenen Jahrzehnten gewachsen ist und nicht zerstört werden darf. Die Fachverwaltung hat bei der Einbringung im Hauptausschuss erklärt, dass eine Umwidmung von Kleingartenanlagen in Freizeitanlagen nur auf freiwilliger Basis erfolgen soll. Beispielsweise in Kleingartenanlagen, in denen sich eine Mehrheit der Nutzer für eine Umwidmung ausspricht. Nach dem deutlichen Protest des Kreisverbandes der Gartenfreunde, als Interessenvertreter der Kleingärtner, sehen wir keine Basis für freiwillige Umwidmungen.



Fraktionsvorsitzender

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung												
41-18		Zuschuss Speicher												
Volumen (in €)														
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	
neu	XXX	XXX	XXX	7.700	7.700	7.700	184.800	184.800	184.800	184.8000	184.800	184.800	184.80	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Überführung der Kultureinrichtung Speicher in eine neue Trägerschaft mit dem Ziel, den Zuschuss ab 2014 dauerhaft einzusparen.

Der Speicher ist eine anerkannte und weit über die Grenzen Schwerins bekannte Kultureinrichtung. Von daher sollte geprüft werden, ob die

städtische Bezuschussung von Konzerten, Lesungen und sonstigen Kulturangeboten (in der Regel für Erwachsene) dauerhaft fortgeführt werden muss, oder

aber, ob diese Kultureinrichtung aus eigener Kraft bestehen kann.

(Unterschrift)

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung											
neu		Ausgliederung Liegenschaftsverwaltung											
Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX
neu	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX	XXX

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Gegenstand der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme soll die Prüfung sein, ob die Liegenschaftsverwaltung der Landeshauptstadt in Gänze dem ZGM übertragen werden kann. Hieraus resultierende Einsparungen bei Personal- und Sachkosten sind gegenwärtig nicht zu quantifizieren.

(Unterschrift)

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung											
AD-5 90000.00100		Erhöhung der Grundsteuer B – Streichung der HSK-Maßnahme											
Volumen (in €)													
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	1.100.000	1.100.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Eine weitere Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B zum 01.01.2014 auf 600 v. H. und ab dem 01.01.2016 von 600 auf 650 v. H. schwächt den
Standort Schwerin und belastet zudem die Schweriner Bürger unangemessen.

(Unterschrift)

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung												
49.1-9 48200.69211		Hortbetreuung – Streichung der HSK-Maßnahme												
		Volumen (in €)												
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	150.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Ein Großteil der 10-jährigen Hortkinder besucht derzeit die 4. Klasse.

Die Hortbetreuung gewährleistet gerade Kindern mit einem schwierigen familiären Hintergrund ein Mindestmaß an außerschulischer Betreuung und gibt ihnen zusätzlichen Schutz und Stabilität.

(Unterschrift)

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

an: 20

27

Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 – 2020 (3. Fortschreibung 2011)

Maßnahmenummer		Stichwort Kurzbezeichnung												
41-20 30000.71715		Ataraxia – Streichung der HSK-Maßnahme												
Volumen (in €)														
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
lt. HSK	XXX	XXX	XXX	0	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
neu	XXX	XXX	XXX	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Begründung / Erläuterung / Deckungsvorschlag ¹:

Die städtische Kürzung von Zuschüssen hätte zur Folge, dass die Landesförderung in gleicher Höhe gekürzt würde. Mit Blick darauf, das Ataraxia mit wesentlich weniger finanziellen Mitteln als das Konservatorium bei anhaltend hoher Qualität vergleichbare Schülerzahlen erreicht, ist auch aus kulturpolitischer Sicht eine Zuschusskürzung nicht zu vertreten.
--

G. v. H. v. H.

¹ Bei Veränderungen, die zu Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen, ist ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Von: Schulz, Gabriele
Gesendet: Dienstag, 9. November 2010 17:32
An: Hoffmann, Kathrin; Bartsch, Ulrich; Thoms, Brigitte; Arlt, Ingrid; Timper, Simone
Betreff: Ortsbeirat Wickendorf - Sitzung vom 20.10.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus dem Protokoll vom 20.10.2010 des Ortsbeirates Wickendorf geht hervor:

(Zitat des Tagesordnungspunkt 3)

"Frau Renner informiert über den Haushaltentwurf 2011 und das zu beschließende Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Schwerin (LH SN).

Der Verwaltungshaushalt der LN SN weist einen Fehlbetrag i. H. v. rd. 22,8 Mio € auf. Die meisten Ausgaben muss die Stadt für die soziale Sicherung aufwenden, und zwar ca 69 Mio. €. Ende des Jahres 2011 wird voraussichtlich mit einem Gesamtfehlbetrag i. H. v. rd. 157 Mio. € gerechnet.

Aus dem Vermögenshaushalt stellt sie einige geplante Investitionen der Stadt vor, z.B. die Sanierung des Grundschulgebäudes in Lankow, der Berufsschule Technik/Bautechnik, des Schulhofes der Fritz-Reuter-Schule, die Instandsetzung der Brücke Stadionstraße sowie der Güstrower Straße. Das Investitionsvolumen beläuft sich insgesamt auf 22. Mio. €.

Das geplante Haushaltskonsolidierungskonzept betrifft auch den Ortsteil Wickendorf. So ist vorgesehen, die Freiwillige Feuerwehr Wickendorf mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Mitte (Lübecker Straße) zusammen zu legen. Der Standort in Wickendorf würde damit entfallen, das Gebäude würde zur Veräußerung gestellt werden. Die Vorschlag unterstellt, dass die jetzigen Mitglieder der FFW Wickendorf ihre Tätigkeit in der FFW Schwerin Mitte fortsetzen. Damit sei auch der Brandschutzbedarfsplan einzuhalten, d.h. keine Mitgliederrückgänge.

Die anwesenden Bürger führen in der Folge erhebliche Bedenken an dem geplanten Vorgehen ins Feld:

- Die angenommene Stellenstärke wird so nicht gehalten werden können. Eine Vielzahl der jetzt aktiven Mitglieder der FFW Wickendorf wird nicht in die Stadt pendeln, zumal auch viele Jugendliche und Kinder betroffen sind. Bedenkt man, dass 2 weitere FFW der Stadt aufgelöst/zusammengelegt werden, so wird dies erhebliche Auswirkungen auf den Brandschutzbedarfsplan der Stadt haben.*
- Die sehr gute Jugendarbeit der FFW Wickendorf wird entfallen. Dies passiert dann in einem Stadtteil Schwerins, in dem es sowieso schon an alternativen Angeboten fehlt.*
- Derzeit gibt es pro Jahr rund 10 Einsätze der FFW Wickendorf – Tendenz steigend. Sie müssten künftig von anderen Wehren übernommen werden. Längere Anfahrtszeiten führen u. U. zu größeren Schäden im Einzelfall.*
- Da das Gebäude perspektivisch zum Verkauf steht, hat der Ortsbeirat keinen Tagungsraum mehr. Auch müsste für das Wahlbüro in der Wickendorfer Feuerwehr bei kommunal-, Bundestags- oder Europawahlen ein Ersatzraum gefunden werden.*
- Die Stadtteilarbeit müsste mangels Räumlichkeiten eingestellt werden.*

Die anwesenden Stadtvertreter sicherten zu, die Argumente in der Stadtvertretersitzung, in der der Haushalt beschlossen werden soll, einzubringen."

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz